

9/9 Vm. Hajeks abgeholt; auf den Friedhof. Mamas Todestag.– Besuche nach langer Zeit auch M. R.'s Grab.– Auf der Rückfahrt Dr. Oskar Rie, über die Arbeitslosen.–

Abends mit O. Westbahn (Kara und Max Leitner). Stephi kam an, wohnt vorläufig bei uns; Rothe Kreuz Schwester.–

10/9 Vm. Wiedner Spital; machte mit Julius die Visite. Über hundert Verwundete. Erzählungen einzelner. Julius wirkt ganz einzig als Arzt durch seine Bestimmtheit und Milde.–

– Neue Schlachten um Lemberg, und bei Paris beginnen. Bedenkliches (privat) aus Amerika, wo die Stimmung auch gegen Deutschland sein soll. Man möchte verzweifeln ...

Las Nm. Wahrheit und Dichtung (zum 3. mal) zu Ende –

Vera Specht kam, erzählt von ihren Besuchen im Garnisonsspital mit Frau Redlich.–

11/9 Vm. bei Heller – über die project. Volkskunstabende.– Der Journalist Markenau (Schik v.) über das Kriegspressequartier, die Behörden etc.–

– Nm. am Graesler.– Ital. Novellen Heyse 1. Band nach vielen Jahren wieder gelesen. Wie viel Talent und welcher Mangel an Wahrheit!–

12/9 Vm. bei Gustav. Über die Presselügen da und dort; das Messen mit ungleichem Maße.– Was ich in der Urania ev. zu lesen hätte?– Thimig wird den Med. jetzt kaum wieder aufführen – da die Franzosen in diesem Stück Wien belagern.–

Nm. am Graesler tüchtig gefeilt.–

Gisa gratulirt Lili;– sitzt strickend an O.'s Bett, die häkelt.–

Die ungeheuren Schlachten, östlich und westlich dauern fort.–

13/9 S. Traum: Salten mit mir an einem runden Tisch, auch O.; sie hat ihm gesagt, ich sei gekränkt dass er nie nach meinen Sachen frägt (er hat es in der That über zehn Jahre nicht gethan); ob das wahr sei, ich spräche ja bekanntlich so ungern von meinen Sachen ... Dabei ißt er von meinem Teller Schaumkoch mit Nudeln, ich denke – aha: darum so zutraulich – dann bin ich zur Sandrock gerufen (der ich neulich auf einen Brief hin etwas geschickt) – sie wohnt bei einem Hausmeister (gestern im Graesler die Stelle mit der Hausbesorgerin corrigirt) – sitzt an einer langen Eßtafel, mit etwa 20 Menschen, fast feierlich; Strial ist auch da (Annies Mann, der Schauspieler, der neulich einberufen aber wohl wieder superarbitrirt wird) – an einem Katzentischl – das ganz nah an die Tafel angeschoben ist,– er sitzt mit dem Rücken zu dem großen Tisch, was so aussieht, als sitze sein Kopf beweglich und allein auf dem